

### **Studienreise mit türkischen Bibliothekaren nach Deutschland, 7.2.-12.2.2010**

**Zielsetzung:** Rund 75 Prozent der türkischen Bibliotheksnutzer sind unter 25 - gleichzeitig ist das Angebot vieler Öffentlicher Bibliotheken in der Türkei gerade für diese Zielgruppe alles andere als optimal. Thematisch stand die im Februar 2010 mit Unterstützung durch BI-International durchgeführte Studienreise deshalb vor allem unter dem Stern "Kinder und Jugendliche als Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken".

Die Teilnehmer sollten Gelegenheit erhalten, deutsche städtische Bibliotheken im Raum Bayern kennenzulernen, die im Kinder- und Jugendbereich besonders kundenorientiert arbeiten, um so Anregungen für die eigene Arbeit und zur Weitergabe an andere türkische Bibliothekare zu erhalten. Von großem Interesse waren dabei auch Formen der Zusammenarbeit mit Schulen, insbesondere im Bereich der Förderung von Lese- und Informationskompetenz.

Eingebettet ist die Reise in ein Gesamtkonzept, das den türkischen ÖB neue Impulse im Kinder- und Jugendbereich liefern soll. So planen die Goethe-Institute in der Türkei für 2010 außerdem

- sechs Buchausstellungen mit übersetzter deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur an türkischen ÖB
- eine Paneldiskussion zum Thema „Dienstleistungen für Jugendliche an öffentlichen Bibliotheken“ anlässlich der Nationalen Bibliothekswoche 2010 in Ankara und Izmir
- einen Workshop mit der Agentur „Pinselfisch“ zum Thema Leseförderung
- zwei Fortbildungsseminare für türkische Bibliothekare in Denizli und Canakkale zum Thema „Kinder und Jugendliche als Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken“

**Teilnehmerkreis:** Über das türkische Kultur- und Tourismusministerium wurde die Studienreise an allen Öffentlichen Bibliotheken in der Türkei ausgeschrieben; die Auswahl der Teilnehmer erfolgte durch das Goethe-Institut Ankara.

1. Tuba Güler, Bibliothekarin, ÖB Manisa
2. Mesut Naim Çakır, Bibliothekar, ÖB Gaziantep
3. Tevhide Buğan, Bibliothekarin, ÖB Istanbul
4. Selma Yıldırım, Bibliothekarin, ÖB Çorum
5. Tülay Erol Ödünç, Bibliothekarin, ÖB Giresun
6. Dide Karaşahin, Generaldirektion für Bibliotheken, Ministerium für Kultur und Tourismus, Ankara
7. Prof. Dr. Bülent Yılmaz, Abteilung für Bibliothekswissenschaft an der Universität Hacettepe, Ankara
8. Nico Sandfuchs, Leiter Information & Bibliothek, Goethe-Institut Ankara

### Programm der Studienreise:

- 6.02.2010: - Anreise der Teilnehmer nach Ankara  
- Vorbereitungsseminar am Goethe-Institut Ankara
- 7.02.2010: Anreise nach München
- 8.02.2010: - Vormittag: Gespräch mit Klaus Dahm, Landesstelle für das öffentliche Bibliothekswesen: „Überblick über das Bibliothekswesen in Bayern“  
- Nachmittag: Besuch der Münchner Stadtbibliothek (<http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/>)  
- Nachmittag: Besuch der Gemeinde- und Schulbibliothek Oberhaching ([http://www.oberhaching.de/content/kultur\\_biblio/bibliothek.html](http://www.oberhaching.de/content/kultur_biblio/bibliothek.html))
- 9.02.2010: - Vormittag: Besuch der Internationalen Jugendbibliothek München (<http://www.ijb.de/>)  
- Nachmittag: Besuch der Bibliothek der Stiftung Pfennigparade ([http://www.pfennigparade.de/02\\_erziehung\\_bildung/06\\_bibliothek.htm](http://www.pfennigparade.de/02_erziehung_bildung/06_bibliothek.htm))
- 10.02.2010: - Vormittag : Besuch der Gemeindebücherei Reichertshausen (<http://www.reichertshausen.de/index.php?id=0,118>)  
- Nachmittag: Besuch der Stadtbibliothek Landshut (<http://www.landshut.de/thema/bildung/stadtbuecherei.html>). Virtuelle Stadtbibliothek Landshut: <http://www.bibliothek-digital.de/landshut/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html>)
- 11.02.2010: - Vormittag: Besuch der Stadtbücherei Augsburg (<http://www.stadtbuecherei.augsburg.de/>)  
- Nachmittag: Besuch der Stadtbücherei Biberach (<http://www.biberachriss.de/index.phtml?La=1&mNavID=1515.28>)

## **Verlauf der Studienreise:**

### *Besuch der Landesstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in München*

In einem Vortrag, der von Dr. Özür Savasci (LMU München) konsekutiv ins Türkische übersetzt wurde, stellte Klaus Dahm umfassend die Arbeit der Landesfachstelle dar. Die Teilnehmer erhielten wichtige Informationen zum dezentralen Aufbau des deutschen Bibliothekswesens und zur Lage der Öffentlichen Bibliotheken in Bayern. Auf großes Interesse ist insbesondere die Kernaufgabe der Landesfachstelle gestoßen, Öffentliche Bibliotheken in Fachfragen umfassend zu beraten, da eine solche Institution in der Türkei nicht vorhanden ist und sich viele Öffentlichen Bibliotheken durch die zentrale Generaldirektion für Bibliotheken im türkischen Kultusministerium nur unzureichend betreut und unterstützt fühlen. Frau Dide Karasahin, die als Beobachterin der Generaldirektion an der Studienreise teilnahm, wird die Einrichtung von Fachstellen in der Türkei anregen. Weil im türkischen Parlament derzeit ein Gesetz zur Anbindung der bislang zentralstaatlich organisierten Bibliotheken an die Gemeinden beraten wird, wurden zahlreiche Fragen zu den in Bayern/Deutschland gemachten Erfahrungen mit der Anbindung der ÖB an die Gemeinden gestellt.

### *Besuch der Gemeinde- und Schulbibliothek Oberhaching*



Der im Jahre 2003 mit 1590m<sup>2</sup> Nutzfläche errichtete Neubau beeindruckte durch seine freundliche und helle Inneneinrichtung. Für die türkischen Bibliothekare war insbesondere die Doppelfunktion als Gemeinde- und Schulbibliothek von besonderem Interesse, da die Einbindung der Öffentlichen Bibliotheken in die Schulen in den vergangenen Jahren in der Türkei immer wieder diskutiert wurde.

Zahlreiche Nachfragen stellten die Teilnehmer insbesondere zu den Kooperationsformen

mit öffentlichen Bildungseinrichtungen und das reichhaltige Veranstaltungsprogramm. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer auch von dem Umstand, dass das Einwohnermeldeamt neu zugezogenen Einwohnern bei der Anmeldung Informationen zur Gemeindebibliothek aushändigt. Die Leiterin der Bibliothek, Frau Petra Walbrunn, überreichte den Teilnehmern zudem eine Umfeldanalyse, die vor dem Bibliotheksneubau angefertigt wurde und derzeit ins Türkische übersetzt wird, um als Musterstudie bei vergleichbaren Projekten in der Türkei zu dienen.

### Besuch der Bibliothek der Stiftung Pfennigparade

Die 1996 gegründete Bibliothek der Stiftung Pfennigparade ist eine Spezialbibliothek für Menschen mit körperlicher Behinderung. Herr Helmut Obst, der Leiter der Bibliothek, stellte in einem gut vorbereiteten Vortrag die Arbeitsfelder der Einrichtung vor und gab Auskunft darüber, was bei der Bibliothekseinrichtung mit Blick auf



körperlich behinderte Nutzergruppen beachtet werden sollte. Für ihre Kooperation mit der Schule der Stiftung Pfennigparade wurde die Bibliothek 2006, 2007 und 2009 mit dem Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ ausgezeichnet. Herr Obst schilderte ausführlich die verschiedenen Kooperationsformen der Bibliothek.

### Besuch der Internationalen Jugendbibliothek München



Die im Schloss Blutenburg untergebrachte weltweit größte Kinder- und Jugendbibliothek wurde 1949 auf Initiative von Jella Lepmann gegründet. Die Aufgabe der Bibliothek ist es bis heute, Kinder- und Jugendliteratur aus der ganzen Welt zu sammeln, zu erschließen und Kindern wie Erwachsenen zu vermitteln, um den Gedanken der interkulturellen Verständigung zu fördern. Neben der rund 560.000 Medieneinheiten umfassenden Sammlung an Kinder- und Jugendbüchern finden sich in der Bibliothek auch über 30.000 Titel internationaler Forschungsliteratur. Den Teilnehmern der Studienreise wurde außer der Bibliothek das Stipendienprogramm, die Projektarbeit und das Ausstellungsprogramm vorgestellt.

### Besuch der Münchner Stadtbibliothek

Die Zentralbibliothek im Gasteig mit ihren 35 Zweigstellen gehört zu den erfolgreichsten öffentlichen Bibliothekssystemen Deutschlands. Die Bibliothek verfügt über 2,8 Millionen Medieneinheiten. 200.000 Nutzer entliehen im Jahr 2008 insgesamt 12,4 Millionen Medien. Neben dem Selbstverbuchungssystem interessierte die türkischen Besucher vor allem die Kinder- und Jugendabteilung, die in einem separaten Teil auf zwei Stockwerken untergebracht ist. Im Kinder- und Jugendbereich stehen den Nutzern rund 60.000 Printtitel, 17.000 AV-Medien und mehr als 1.500 Spiele zur Verfügung. Besondere Aufmerksamkeit fand ein Projekt zur Leseförderung für



Jungen der Altersgruppe 8-10 Jahre, bei dem von den Kindern ein Rucksack komplett mit vier bis fünf Medien ausgeliehen wird.

### Besuch der Gemeindebücherei Reichertshausen



Die Gemeinde Reichertshausen mit ihren rund 5.000 Einwohnern ist in ihrer Größenordnung mit zahlreichen Gemeinden in der Türkei vergleichbar und war für die türkischen Besucher deshalb von besonderem Interesse. Die ökologische Bauweise, die ansprechende Medienpräsentation und die zahlreichen Kooperationsformen mit der benachbarten Schule und weiteren Bildungseinrichtungen der Gemeinde sorgten für zahlreiche Nachfragen, die Bibliotheksleiterin Heike Gürtner, Bürgermeister Reinhard Heinrich und Schulamtsdirektor Günther Holz umfassend beantworteten.

### Besuch der Stadtbibliothek Landshut

Die in einem historischen Salzstadel aus dem Jahre 1547 untergebrachte und 1988 renovierte Stadtbibliothek Landshut umfasst in ihrem Bestand rund 65.000 Medieneinheiten und wurde nicht nur wegen ihres Engagements in der Leseförderung, sondern auch wegen ihrer seit 2008 bestehenden digitalen Bibliothek ausgewählt. Die digitale Bibliothek umfasst rund 13.000 Medien, die derzeit nur rund 500 Mal pro Monat entliehen werden. Herr Gerald Roßbacher, der die Gruppe durch die Stadtbibliothek führte, zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass die Onleihe mittelfristig an Wichtigkeit gewinnen und die Download-Zahlen sich deutlich erhöhen werden.

### Besuch der Stadtbücherei Augsburg

Die 2009 neu eröffnete Stadtbücherei mit ihren 140.000 Medien bestach durch ihre beeindruckende Licht- und Innenarchitektur. Auch der Umstand, dass der Neubau erst auf Druck einer Bürgerbewegung zustande kam, wurde mit Interesse zur Kenntnis genommen. Die im 3. Stockwerk untergebrachte Jugendabteilung



„Relax“, die ein interessanter und ansprechender Mix aus Medienpräsentation und Beratungsangebot für Jugendliche (Freizeitgestaltung, Berufswahl, soziale und persönliche Probleme) darstellt, wurde als innovatives Konzept wahrgenommen und nach der Rückkehr in die Türkei vielfach mit Kollegen diskutiert.

### Besuch der Stadtbücherei Biberach



Die zur „Bibliothek des Jahres 2009“ gekürte Stadtbücherei Biberach beeindruckte durch ihre engagierte Bibliotheksarbeit ebenso wie durch ihr innovatives Konzept der Zusammenarbeit mit den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen des rund 30.000 Einwohner zählenden Landkreises. Herr Frank Raumel, der Leiter der Bibliothek, stellte in einer ansprechenden Präsentation das

Konzept vor, mit dem Biberach zu einer der erfolgreichsten Öffentlichen Bibliotheken Deutschlands geworden ist und beantwortete die zahlreichenden Fragen aus der Gruppe. Die türkischen Besucher erhielten zudem die Gelegenheit, die Mediothek der Gymnasien Biberach/Riß, die von der Stadtbücherei Biberach betreut wird, zu besuchen.

### **Nachbereitung der Studienreise:**

Im Anschluss an die Studienreise erarbeiteten die Teilnehmer einen umfassenden Bericht, in dem die besuchten Bibliotheken nicht nur vorgestellt, sondern die gesammelten Eindrücke nach bereits im Vorfeld erarbeiteten Kriterien wie Inneneinrichtung/Bibliotheksarchitektur, Bestandsaufbau, Zielgruppen und Veranstaltungen, Kooperationsformen mit Bildungseinrichtungen, Etat und Personal systematisch festgehalten wurden. Der Bericht wurde dem Generaldirektor für Bibliotheken im türkischen Kultusministerium, Prof. Dr. Onur Bilge Kula, überreicht und über die türkeiweite Mailingliste Kutup-L an rund 3.600 türkische Bibliothekare und Bibliotheksangestellte verschickt. Zudem werden die Teilnehmer der Studienreise Referate zu ihren in Deutschland gesammelten Eindrücken im Rahmen der von der Generaldirektion, dem Türkischen Bibliothekarverband (TKD) und dem Goethe-Institut in Denizli und Canakkale durchgeführten Fortbildungsseminare für türkische Bibliothekare halten.

### **Fazit:**

Die Studienreise vermittelte den Teilnehmer einen umfassenden Einblick in innovative Bibliotheksdienstleistungen deutscher Großstadtsysteme wie auch Öffentlicher Bibliotheken mittlerer und kleinerer Gemeinden gleichermaßen. Ein besonderes Anliegen war es, mögliche Kooperationsformen zwischen Öffentlichen Bibliotheken und Schulen vorzustellen. Die in Oberhaching, Reichertshausen und Biberach besuchten Bibliotheken stellten hierfür anschauliche Beispiele dar, die innerhalb der Gruppe und auch nach der Rückkehr in die Türkei mit den türkischen Kollegen diskutiert wurden.

Aufgrund fehlender Fremdsprachenkenntnisse werden die internationale Fachdebatte und innovative Bibliothekskonzepte im Ausland in der Türkei nur unzureichend verfolgt. Die Studienreise bot deshalb einer Gruppe türkischer Bibliothekare die Möglichkeit, best-practice-Beispiele vor Ort in Augenschein zu nehmen, um so nach ihrer Rückkehr neue Impulse in die

türkische Fachdebatte zu tragen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer, aber auch der Landesfachstelle in München, die die Gruppe im Vorfeld und auch während des Aufenthaltes in Bayern intensiv betreut hat, waren durchweg positiv. Die Generaldirektion für Bibliotheken in Ankara und der Türkische Bibliothekarverband regten mehrfach die Wiederholung von fachlichen Studienaufenthalten türkischer Bibliothekare in Deutschland an und bekundeten das Interesse der Türkei an einer intensiveren Kooperation zwischen der Türkei und Deutschland im Bibliotheksbereich.